

Leitfaden zur Nutzung KI-basierter Systeme und Tools in Abschlussarbeiten

Arbeitsbereich Lernpsychologie, Arbeitsbereich Schulpädagogik/Schulentwicklungsforschung, Arbeitsbereich Schul- und Unterrichtsforschung & Arbeitsbereich Unterrichts- und Schulevaluation | Freie Universität Berlin | Stand: Dezember 2025

>> Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und KI

Die **selbständige Auseinandersetzung** mit wissenschaftlicher Literatur sowie der **transparente Umgang mit Quellen** sind beim wissenschaftlichen Arbeiten unerlässlich. Der Kern wissenschaftlicher Arbeiten ist das eigenständige Herleiten und das Verschriftlichen einer nachvollziehbaren Argumentationslinie, welche mit Bezug zur bestehenden Literatur herausgearbeitet wird.

Mit der Entwicklung KI-basierter Tools, wie ChatGPT, stehen technische Hilfsmittel zur Verfügung, die wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben unterstützen können. **Die Verantwortung für die Abschlussarbeit liegt allerdings nach wie vor bei Ihnen.** Sinnvoll und verantwortungsbewusst eingesetzt, können KI-Tools als Werkzeug den **Arbeits- und Schreibprozess** zwar **unterstützen**, aber **keinesfalls die eigene wissenschaftliche Arbeit ersetzen**. Wissenschaftliches Schreiben ist und bleibt, gerade in Zeiten von KI, eine wichtige, im Rahmen des Studiums zu erlernende Kompetenz.

Wichtig: Die Nutzung KI-basierter Tools für die Abschlussarbeit ist **freiwillig**. Beim Verfassen der Abschlussarbeit entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie auf den Einsatz von KI verzichten.

Vielmehr erfordert der **professionelle Umgang mit KI spezifische Kompetenzen**, die Sie sich zusätzlich zu den regulären Studieninhalten aneignen müssen. Nur wenn Sie Fachwissen und Methodenkenntnisse besitzen, können Sie die Vorschläge generativer KI-Modelle sinnvoll bewerten und selbstbestimmt und informiert darüber entscheiden, ob Sie diese für Ihren Text verwenden möchten. Damit geht auch einher, dass Sie KI-Outputs stets kritisch reflektieren und prüfen müssen: KI-basierte Tools produzieren bei der Ausgabe häufig sachliche Fehler und Unwahrheiten (sog. Halluzinationen), die bis zum „Erfinden“ von Quellen reichen. Zudem bestehen rechtliche Verpflichtungen wie der **Daten- und Urheberrechtsschutz**, die durch KI-Nutzung verletzt werden können. Schließlich ist der **Grundsatz der Transparenz** zu beachten: Nur durch die Offenlegung der eigenen Vorgehensweise und der Nutzungsweise der KI-Tools wird das Zustandekommen einer wissenschaftlichen Arbeit nachvollziehbar und prüfbar.

>> Allgemeine Hinweise zur KI-Nutzung

Für das Arbeiten mit KI gelten die allgemeinen **Regeln guter wissenschaftlicher Praxis**, die [hier bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#) detailliert nachgelesen werden können.

Für die FU Berlin gelten außerdem die Vorgaben aus dem [Eckpunkte-Papier zum Umgang mit KI-basierten Systemen und Tools in Studium und Lehre](#).

Wenn Sie mehr über den Umgang mit KI und deren Arbeitsweise lernen möchten, empfehlen wir Ihnen u.a. folgende Fortbildungsmöglichkeiten:

- [Angebote der FU Berlin](#)
- [Angebote der TU Berlin](#)
- [Literaturtipp zur Arbeitsweise generativer KI und LLMs \(in Englisch\)](#)

Schließlich ist die **Wahl eines geeigneten KI-Tools**, insbesondere aus datenschutzrechtlicher Sicht, entscheidend. Die FU bietet mit dem [KI.Assist@FU](#) einen datenschutzkonformen KI-Chatbot an. Die Nutzung erfolgt ausschließlich zu universitären Zwecken; die eingegebenen Daten werden nicht zum Training der Modelle verwendet. Außerdem können Sie sich mit Ihrem FU-Account bei [Academic Cloud – ChatAI](#) einloggen und auf unterschiedliche Modelle zurückgreifen. Auch bei der Nutzung dieser Tools sind Urheber- und Nutzungsrechte eingegebener Inhalte zu beachten.

Nutzen Sie grundsätzlich DSGVO-konforme KI-basierte Systeme und Tools. Da viele Server außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO betrieben werden und die konkreten vertragsrechtlichen Regelungen sehr uneinheitlich sind, kann eine Datennutzung und -weiterverarbeitung durch Dritte bei vielen KI-Anbietern nicht ausgeschlossen werden bzw. ist oftmals sogar die Standardeinstellung. Dies kann selbst dann der Fall sein, wenn Sie der Nutzung und dem Training des Systems mit eigenen Daten oder Inhalten aktiv widersprechen (Stichwort „Opt-out“) bzw. nach der Nutzung Ihre Daten aktiv löschen.

Wenn Sie KI-basierte Systeme und Tools nutzen, müssen diese grundlegenden Prinzipien stets beachtet werden:

- **Transparenz:** Art und Umfang der KI-Nutzung in allen wissenschaftlichen Kommunikationsformen offenlegen, sodass Empfänger:innen die Rolle der KI nachvollziehen können.
- **Reproduzierbarkeit:** Alle relevanten Schritte, Methoden, Datenquellen und verwendeten Systeme dokumentieren, damit Ergebnisse nachvollziehbar und überprüfbar sind.
- **Datenschutz:** Keine personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten in KI-Systeme eingeben, außer wenn dies rechtlich zulässig ist und eine informierte Einwilligung vorliegt.
- **Urheberrecht und geistiges Eigentum:** Nur rechtmäßig nutzbares Material in KI-Systeme einspeisen (Datenschutz- und Urheberrechte zu beachten!)
- **Fehlerkontrolle:** KI-generierte Ergebnisse immer sorgfältig auf Richtigkeit, Plausibilität und fachliche Korrektheit prüfen (z. B. Vermeidung von „Halluzinationen“).

Generative KI-Anwendungen der retrieval augmented generation (RAGs), bei denen bei der Texterzeugung der Rücklauf aus Suchanfragen an Internetsuchdienste oder einer Datenbanksuche genutzt wird, verwenden teilweise wörtliche Textbausteine aus den gefundenen Quellen, sodass neben Fehlinformationen auch Plagiate in den erzeugten Texten enthalten sein können.

- **Fairness:** Berücksichtigen, dass KI-Modelle Vorurteile und Stereotype reproduzieren können, und sicherstellen, dass durch KI-generierte Ergebnisse keine Personengruppen benachteiligt oder bevorzugt werden.
- **Nachhaltigkeit:** Einsatz kritisch prüfen und nur dann vornehmen, wenn Nutzen in einem angemessenen Verhältnis zu Risiken und Kosten (z. B. hohem Energieverbrauch) steht.

>> Vorgaben zur Nutzung KI-basierter Systeme und Tools für Abschlussarbeiten

Die **Nutzung** KI-basierter Systeme und Tools ist bei Abschlussarbeiten an unseren Arbeitsbereichen **unter kritischer Reflexion** für **bestimmte Zwecke erlaubt**. Es besteht eine **Dokumentationspflicht**, d.h. sämtliche KI-basierte Tools, die bei der Erstellung der Arbeit genutzt worden sind, sind in einem **Hilfsmittelverzeichnis (HVZ)** anzugeben (siehe [Tabelle 2](#)).

Folgendes ist dabei zu beachten:

- In jedem Fall sind im HVZ **Hersteller/Anbieter, Name, Modell/Version** (sofern vorhanden), **Jahr, Link** und **Verwendungszweck** des Tools sowie die **in der Arbeit betroffenen Stellen** anzugeben.
- In einigen Fällen müssen **zusätzlich** die kompletten **Prompts/Chatverläufe**, wenn vorhanden als *shared links* (z. B. bei ChatGPT, nähere Informationen dazu [hier](#)) oder im Anhang angegeben werden. In [Tabelle 1](#) finden Sie hierzu nähere Erläuterungen.

- Eine unsachgemäße Übernahme KI-generierter Inhalte kann zudem zu einer **Urheberrechtsverletzung** führen, die rechtliche Konsequenzen haben kann (z. B. Gefahr von Plagiaten, Lizenz erlaubt keine Übernahme/Abänderung).
- Es muss Ihnen bewusst sein, dass Sie als Nutzer:innen KI-basierter Tools die **Verantwortung** für möglicherweise fehlerhaft generierte Inhalte, Verstöße gegen das Urheberrecht oder Plagiate tragen.
- Eine nicht den Vorgaben entsprechende Nutzung KI-generierter Inhalte oder eine Verletzung der Dokumentationspflicht werden als **Betrugsversuch** oder **Täuschung** gewertet und resultieren im Nicht-Bestehen der Arbeit.
- Sofern im Text oder Literaturverzeichnis **halluzinierte Quellen** vorkommen, wird die Arbeit mit „**nicht bestanden**“ bewertet.
- In der **Selbstständigkeitserklärung** versichern Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie Ihre Arbeit eigenständig angefertigt haben und dass sämtliche Hilfsmittel, die beim Verfassen der Arbeit verwendet wurden, angegeben wurden.

Wichtig: Wenn Sie KI-Tools anders als ausdrücklich erlaubt nutzen, wird Ihnen eine Täuschungsabsicht unterstellt, die zum Nicht-Bestehen der Arbeit führt!

Wir erwarten eine verantwortungsbewusste, reflektierte und sachgemäße Nutzung sowie einen transparenten Umgang mit KI-basierten Systemen und Tools bei der Erstellung Ihrer Abschlussarbeit!

Der nachfolgenden **Tabelle 1** können Sie entnehmen, **bei welchen Arbeitsschritten die Nutzung von KI erlaubt**, bei welchen sie **nicht erlaubt** ist und wie die Nutzung jeweils **dokumentiert** werden muss. Soweit nicht anders angegeben, gelten die Vorgaben sowohl für systematische Reviews als auch für empirische Abschlussarbeiten.

Tabelle 1: Nutzung von KI in Abschlussarbeiten

Literaturrecherche	
☑ Erlaubt	☒ Nicht erlaubt
<p>Unterstützung bei der Recherche von Literatur (z. B. Kapitel, Artikel, Studien)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geben Sie die KI im HVZ an. ➤ Bei <u>systematischen Reviews</u> geben Sie zusätzlich die KI mit Kurzbeleg im Text des Methodenteils an. <p>Achtung! Prüfen Sie alle Quellen inkl. DOIs und Links (Gefahr von Halluzinationen)!</p>	<p>Ausschließliche Recherche von Literatur mit KI-Tools</p> <p>Ungeprüfte Übernahme von Quellen in die Arbeit aus einem Suchergebnis mit KI</p> <p>Achtung! Setzen Sie eine KI nur als Ergänzung zur eigenen Suche ein!</p>

Zusammenfassen von Literatur	
☑ Erlaubt	☒ Nicht erlaubt
<p>Unterstützung bei Zusammenfassungen von Literatur für das eigene Verständnis und als Vorbereitung für den eigentlichen Text (z. B. Kapitel, Artikel, Studien)</p> <p>➤ Geben Sie die KI im HVZ an und legen Sie den kompletten Chatverlauf als <i>shared link</i> oder im Anhang offen.</p> <p>Achtung! Prüfen Sie sorgfältig alle Informationen anhand der Originalquelle. Zitieren Sie nur aus der Originalquelle und übernehmen Sie die Seitenangaben von dort!</p>	<p>Rechtlich oder sonstiges geschütztes Material hochladen, bei dem eine Nachnutzung durch den Anbieter nicht ausgeschlossen werden kann</p> <p>Übernahme einer KI-generierten Zusammenfassung in die Arbeit</p> <p>Achtung! Gefahr von (gravierenden) Urheberrechtsverletzungen und Plagiaten!</p>
Übersetzungen (z. B. englisch- oder anderssprachige Artikel)	
☑ Erlaubt	☒ Nicht erlaubt
<p>Unterstützung bei Übersetzungen</p> <p>➤ Geben Sie die KI und andere Übersetzungstools im HVZ an.</p> <p>Achtung! Nutzungs- und Urheberrechte eingetragener Inhalte zu beachten!</p>	<p>Wörtliche Übernahme von KI-übersetzten Passagen aus Fremdtexen in die Arbeit</p> <p>Übernahme einer englisch- oder anderssprachigen fremden Arbeit</p> <p>Achtung! Gefahr von Übersetzungsplagiaten! Daher Überprüfung und eigene Paraphrasierung!</p>
Sprachliche Korrektur	
☑ Erlaubt	☒ Nicht erlaubt
<p>Unterstützung bei der Korrektur von Orthografie, Zeichensetzung, Grammatik</p> <p>➤ Geben Sie die KI im HVZ an.</p> <p>Achtung! Nutzungs- und Urheberrechte eingetragener Inhalte zu beachten!</p>	<p>Erstellen und Übernahme von Text in die Arbeit</p> <p>Achtung! Erlaubt ist also die Korrektur eigenständig verfasster Texte durch KI, aber nicht die Übernahme von KI-generiertem Text.</p>
Erstellen von Tabellen und Abbildungen	
☑ Erlaubt	☒ Nicht erlaubt
<p>Unterstützung beim Erstellen eigener Abbildungen und Tabellen</p> <p>➤ Geben Sie die KI im HVZ an und legen Sie den kompletten Chatverlauf als <i>shared link</i> oder im Anhang offen.</p> <p>➤ Geben Sie zusätzlich die KI mit Kurzbeleg im Text an.</p> <p>Achtung! Veranschaulichen Sie nur eigene Ideen. Nutzungs- und Urheberrechte eingetragener Inhalte zu beachten!</p>	<p>Erstellen und Übernahme einer Tabelle oder Abbildung, die nicht auf eigenen Ideen beruht</p> <p>Achtung! Erlaubt ist die Überarbeitung vorhandener Grafiken mit einem KI-Tool also nur dann, wenn diese aus einer rechtmäßig in der KI nutzbaren Quelle stammt, Sie die Originalquelle zitieren und die genutzte KI angeben.</p>

Erstellen des Literaturverzeichnisses	
<input checked="" type="checkbox"/> Erlaubt	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht erlaubt
Unterstützung beim Erstellen oder Formatieren des Literaturverzeichnisses anhand selbst eingespeister Quellen, die im Textteil der Arbeit genutzt wurden ➤ Geben Sie die KI im HVZ an.	Ungeprüftes Übernehmen eines von KI erstellten Literaturverzeichnisses aus selbst eingespeisten Quellen
Datenauswertung (für empirische Arbeiten)	
<input checked="" type="checkbox"/> Erlaubt	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht erlaubt
Unterstützung bei der Datenauswertung (z. B. Erstellen von Skripten/Code, sich über Methoden informieren) ➤ Geben Sie die KI im HVZ an. ➤ Geben Sie zusätzlich die KI mit Kurzbeleg im Text an.	Automatische, vollständige KI-basierte Datenauswertung Achtung! Die Eingabe von Daten in KI-Tools ist nicht zulässig! <i>(nur in Ausnahmefällen nach Prüfung, ob datenschutz- und urheberrechtlich konform und ethisch unbedenklich, kann ansonsten gravierende rechtliche Konsequenzen haben)</i>

>> Dokumentation und Zitation

Zitation

Grundsätzlich ist wichtig zu beachten: Von KI produzierte Inhalte stellen **keine zitierfähigen Quellen** im wissenschaftlichen Sinne dar, denn bei einer KI kann keine Autor:innenschaft angegeben werden. Als Hilfsmittel zur Unterstützung genutzt, muss die Nutzung jedoch dokumentiert und das genutzte Tool entsprechend zitiert werden.

Wie Sie [Tabelle 1](#) entnehmen können, erfolgt die **Dokumentation** der Nutzung größtenteils über das **HVZ**. In folgenden Fällen ist außerdem ein **Kurzbeleg im Text** für die Nutzung von KI-Tools bzw. KI-generierter Inhalte erforderlich:

- Verwendung/Übernahme KI-generierter Inhalte (z. B. Abbildungen, Tabellen)
- Unterstützung durch KI im Methodenteil (z. B. für Literaturrecherche bei systematischen Reviews, für Datenauswertung bei empirischen Arbeiten)

Für die **Zitation von KI-Tools im Text und im Literaturverzeichnis** gelten die folgenden Vorgaben der American Psychological Association (APA):

Kurzbeleg im Text

Schema: Text mit Toolbezeichnung (KI-Tool-Anbieter, Jahr d. verw. Version)

Beispiel: Die Abbildung wurde mithilfe von ChatGPT erstellt (OpenAI, 2025).

Wenn zugehörige Prompts/Chatverläufe an anderer Stelle dokumentiert werden, kann der Kurzbeleg unter Angabe der entsprechenden Stelle z. B. zu „(OpenAI, 2025; Chatverlauf s. Anhang A)“ ergänzt werden.

Angabe im Literaturverzeichnis

Schema: KI-Tool-Anbieter. (Jahr). *KI-Tool* (Version) [Art des Tools]. Link zum KI-Tool

Beispiel: OpenAI. (2025). *ChatGPT* (4.1) [Large language model]. <https://chat.openai.com/chat>

Hilfsmittelverzeichnis

Im HVZ müssen **alle in Ihrer Arbeit eingesetzten KI-Hilfsmittel** transparent dokumentiert werden. Die Darstellung erfolgt **alphabetisch nach Herstellername**.

Nachfolgend wird in **Tabelle 2 die Gestaltung des HVZ** anhand ausgewählter Beispiele illustriert.

Tabelle 1 können Sie entnehmen, in welchen Fällen zusätzlich zu den verpflichtenden Angaben für jedes Tool eine Dokumentation der Prompts/Chatverläufe notwendig ist.

Tabelle 2: Beispiel Hilfsmittelverzeichnis

Hersteller/Anbieter, Name, Link	Modell/Version, Jahr	Verwendungszweck	Betroffene Stelle/n in der Arbeit	Dokumentation (falls erforderlich Chatverlauf/Prompts)
Cornelsen Verlag, Duden-Mentor, https://www.duden.de/schreibassistent	2025	Sprachliche Korrektur: Zeichensetzung und Grammatik	gesamte Arbeit	
DeepL, DeepL Übersetzer, https://www.deepl.com	2025	Übersetzung für eigenes Verständnis: Abstracts englischsprachiger Artikel	Kap. 2 „Theorie“, Kap. 5 „Ergebnisse“	
FU Berlin, KI.Assist@FU, https://assist.ki.fu-berlin.de	Mistral Large Instruct, 2025	Zusammenfassen von Literatur für eigenes Verständnis: theoretische Originalquellen	Kap. 2 „Theorie“	s. Anhang A
FU Berlin, KI.Assist@FU, https://assist.ki.fu-berlin.de	OpenAI GPT 4.1, 2025	Literaturverzeichnis gemäß DGPS formatieren	Literaturverzeichnis	
OpenAI, ChatGPT, https://chat.openai.com/chat	GPT-5, 2025	Zusammenfassen von Literatur für eigenes Verständnis: empirische Studie	Kap. 3 „Forschungsstand“	https://chat-gpt.com/share/692ecb85-55b0-800a-978d-fd48f0d044d8